

Kurzkonzept:

Neurodivergenz in der Jugendhilfe: Chancen, Herausforderungen und praxisorientierte Ansätze

3tägiges Fortbildungsmodul (VA-Nr. 263961 und 263962)

Teilnahme

max. 18 Personen

Zielgruppe

Fachkräfte, Neu- und Quereinsteiger*innen in der pädagogischen (Mit)Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe

Inhalt

In der dreitägigen Fortbildung steht das Thema Neurodivergenz in der pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und ihrem Familiensystem im Mittelpunkt und wird vielschichtig bearbeitet. Die Fortbildung bezieht sich inhaltlich auf das System der Kinder- und Jugendhilfe. Das Seminar führt grundlegend in theoretisches Fachwissen ein und ist insgesamt sehr praxisorientiert aufgebaut. Anhand von verschiedenen Fallbeispielen werden besondere Themenfelder, Herausforderungen, Perspektiven und Potenziale, die uns in der der Arbeit mit neurodivergenten Kindern und Jugendlichen begegnen, herausgearbeitet. Es gibt Raum für den persönlichen Austausch und die Arbeit an eigenen Praxisbeispielen.

Seminarmethoden

- Input durch Kurzvorträge, Präsentationen, Kurzfilme
- Themenvertiefung durch (Klein)Gruppenarbeit
- Bearbeitung von Fallbeispielen
- Perspektivwechsel durch erlebnisorientierte Methoden
- (Selbst)Reflexion anhand gelehrter Methoden und durch Erfahrungsaustausch

Ziele der Qualifikation

- Vermittlung von fachlichen und praktischen Grundlagen im Themenfeld Neurodiversität/Neurodivergenz | Begriffsklärung
- Überblick über die Neurodiversitätsbewegung
- Grundlagenwissen zu den neurodivergenten Erscheinungsbildern ADHS, ASS, Hochbegabung, Hochsensibilität und Bewusstseinserschaffung für FASD
- Praxisnahe Anregungen und Beispiele für die individuelle Begleitung betroffener Kinder
- Reflexive Auseinandersetzung mit dem eigenen Wertebewusstsein und dessen Auswirkung (Interdependenz) auf die zu betreuende Kinder und Jugendlichen und ihrem Familiensystem
- Stärkung der eigenen Handlungssicherheit im pädagogischen Alltag und Ausbau des professionellen Handelns
- Kennen und nutzen lernen von (interdisziplinären) Helfernetzwerken rund um das Thema „Neurodivergenz“ in der Kinder- und Jugendhilfe

Dozent*innen

Alle eingesetzten Dozent*innen verfügen über praxisnahe Studien- und Fachabschlüsse, Praxiserfahrungen in der pädagogischen Arbeit an Grundschulen oder in der Kinder- und Jugendhilfe sowie mehrjährige Erfahrungen in der Aus- und/oder Fortbildung.

Modulplan

1. Seminartag

Grundlagen, Geschichte der Neurodiversitätsbewegung, Fachbegriffe richtig einordnen, ADHS

- Einführung: Neurodivergenz als Phänomen im Arbeitskontext der Kinder – und Jugendhilfe
- Geschichte der Neurodiversitätsbewegung kennenlernen und die eigene Rolle in dieser Bewegung reflektieren
- Begriffsdefinitionen klären und nutzen können
- Kurzer Einblick in die aktuelle Hirnforschung
- ADHS

2. Seminartag

Kennenlernen weiterer neurodivergenter Erscheinungsbilder und passender pädagogischer Hilfestellungen im beruflichen Alltag

- ASS und AuDHS
- Hochsensibilität
- Hochbegabung
- FASD
- Stärkung der eigenen professionellen, pädagogischen Kompetenz im Netzwerk „Psychiatrie“

3. Seminartag

Gelernte Inhalte in praktische Fallbeispiele einbringen, Methoden zielgenau auswählen und Individualität der Kinder stärkenorientiert begleiten

- Anlaufstellen und Therapiezentren kennen und nutzen lernen
- Allgemeine Netzwerkarbeit und die Arbeit in interdisziplinären Helfernetzwerken
- Fallarbeit und praktische Übungen
- Ressourcenorientiertes Arbeiten – die Stärke im Fokus
- Festigung der diversitätsorientierten Haltung
- Abschlussrunde

Kursumfang:	8 UE/ Tag
Durchführung:	2x/Jahr (dasselbe Modul)
Kursdauer:	22.04.26 – 24.04.26 und 07.10.26 – 09.10.26
Unterrichtszeiten:	09.00 – 16.15 Uhr
Unterrichtsort:	Seminarraum des PBW Bahnhofspatz 14, 28195 Bremen
Abschluss:	Teilnahmebescheinigung
Kosten:	310,00 €

Die Kosten der Fortbildung werden nach erfolgter Durchführung in Rechnung gestellt. Darin enthalten sind Lernmaterial für die Teilnehmer*innen, Raumnutzung und Seminarverpflegung (Wasser, Kaffee, Tee und Kekse).

1. Rücktritt

Eine Rücktrittserklärung muss grundsätzlich schriftlich erfolgen. Eine Rücktrittserklärung bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn ist kostenfrei möglich.

Bei einer späteren Rücktrittserklärung bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird eine Stornierungsgebühr in Höhe von 50% der Gesamtkosten erhoben.

Bei einer Abmeldung ab 13 Tage vor Beginn der Veranstaltung sind die Gesamtkosten zu entrichten.

2. Absage der Veranstaltung

Sollte die Veranstaltung aufgrund einer zu geringen Teilnehmendenzahl nicht stattfinden können, erfolgt die Absage spätestens zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn. Muss die Fortbildung aus unvorhersehbaren Gründen wie z.B. Erkrankung des Dozenten/ der Dozentin abgesagt werden, erfolgt – soweit möglich – eine sofortige Benachrichtigung des der Teilnehmenden. Bereits gezahlte Teilnahmegebühren werden erstattet. Weitergehende Ersatzansprüche (z.B. Reisekosten, Verdienstausschlag) sind ausgeschlossen.

Information und Rücksprache

Inga Jorek (Fachbereichsleitung Jugendhilfe & Schule)

Tel. 0421 17472-171

E-Mail: i.jorek@pbwbremen.de

Anmeldung

Marina Fink (Verwaltung Fort- und Weiterbildung)

Tel. 0421 17472-154

E-Mail: fortbildung@pbwbremen.de

Veranstaltungsort

Paritätisches Bildungswerk Bremen | Bremerhaven

Bahnhofsplatz 14

28195 Bremen